

Datenschutzerklärung

für Bewerber bei der

EPRD Deutsche Endoprothesenregister gGmbH

Vielen Dank für Ihre Bewerbung bei der EPRD Deutsche Endoprothesenregister gGmbH (nachfolgend kurz „EPRD gGmbH“).

Wir legen großen Wert auf den Schutz Ihrer Daten und die Wahrung Ihrer Privatsphäre. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten im Rahmen unserer Bewerbungsverfahren informiert sind, lesen Sie bitte nachstehende Hinweise.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten ist:

EPRD Deutsche Endoprothesenregister gGmbH, Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin, Tel.: (030) 3406036-40, Fax: (030) 3406036-41, E-Mail: info@eprd.de.

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

EPRD Deutsche Endoprothesenregister gGmbH, Herrn Roman Maczkowsky (Datenschutzbeauftragter), Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin, E-Mail: datenschutz@eprd.de.

Informationen für PGP/GPG-verschlüsselte E-Mail-Kommunikation finden Sie im Impressum unserer Webseite <https://www.eprd.de/de/impressum/>.

Umfang, Zwecke und Dauer der Datenverarbeitung

Wenn Sie sich bei uns bewerben, verarbeiten wir diejenigen Informationen, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten, z.B. durch Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftverkehr, telefonische oder mündliche Angaben. Für uns von Relevanz sind neben Ihren Kontaktdaten insbesondere Angaben zu Ihrer Ausbildung, Ihrer Qualifikation, Ihrer Arbeitserfahrung und Ihren Fähigkeiten. Wir werden Sie nur nach Ihrer Eignung für die jeweilige Stelle beurteilen, so dass Sie uns kein Foto schicken müssen.

Ihre Daten werden zunächst ausschließlich zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Bei Erfolg Ihrer Bewerbung werden sie Bestandteil Ihrer Personalakte und zur Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses verwendet und nach den für Personalakten geltenden Regelungen gelöscht. Können wir Ihnen derzeit keine Beschäftigung anbieten, verarbeiten wir Ihre Daten noch bis zu sechs Monate nach Versand der Absage, um uns gegen eventuelle Rechtsansprüche zu verteidigen, insbesondere wegen einer angeblichen Benachteiligung im Bewerbungsverfahren. Soweit Sie Kostenerstattungen erhalten oder andere steuerrelevante Vorgänge vorliegen, werden die entsprechenden Buchungsunterlagen zur Erfüllung der haushalts- und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten bis maximal zum 31. März des elften Kalenderjahrs nach der Zahlung, im Fall von Handels- und Geschäftsbriefen und anderen besteuereungsrelevanten Unterlagen des siebten Kalenderjahrs nach ihrer Entstehung aufbewahrt.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren und als Bestandteil der Personalakte sind Art. 6 Abs. (1) lit. b) DSGVO i.V. mit Art. 88 DSGVO, § 26 BDSG und, soweit Sie eine Einwilligung erteilt haben, etwa durch Übersendung nicht für das Bewerbungsverfahren notwendiger Angaben, Art. 6 Abs. (1) lit. a) DSGVO. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung nach einer Absage ist Art. 6 Abs. (1) lit. f) DSGVO. Rechtsgrundlage für die haushalts- und steuerrechtliche Aufbewahrung ist Art. 6 Abs. (1) lit. c) DSGVO i.V. mit § 147 AO. Berechtigtes Interesse bei Verarbeitung auf der Basis von Art. 6 Abs. (1) lit. f) DSGVO ist die Verteidigung gegen Rechtsansprüche.

Wir benötigen für den Bewerbungsprozess in der Regel keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S. des Art. 9 DSGVO. Wir bitten Sie, uns von vornherein keine derartigen Informationen zukommen zu lassen. Wenn solche Informationen ausnahmsweise für den Bewerbungsprozess relevant sind, verarbeiten wir sie zusammen mit Ihren anderen Bewerberdaten. Dies kann beispielsweise Angaben über eine Schwerbehinderung betreffen, die Sie uns freiwillig machen können und die wir dann zur Erfüllung unserer besonderen Verpflichtungen im Hinblick auf Schwerbehinderte verarbeiten müssen. In diesen Fällen dient die Verarbeitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind dann Art. 9 Abs. (2) lit. b) DSGVO, 164 SGB IX.

Ihre Daten werden von unserer Seite weder für eine automatisierte Entscheidungsfindung oder für ein Profiling verwendet noch an Dritte weitergegeben. Ihre Daten werden durch uns oder in unserem Auftrag ausschließlich in Deutschland verarbeitet.

Freiwilligkeit

Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Wir können Ihre Eignung für die jeweils in Betracht kommende Stelle allerdings nur dann bewerten, wenn wir Informationen insbesondere zu Ihrer Ausbildung, Ihrer Arbeitserfahrung und Ihren Fähigkeiten erhalten, und ohne Angabe Ihrer Kontaktdaten können wir Sie nicht ins Bewerbungsverfahren aufnehmen.

Interne Verwendung und externe Weitergabe von Daten

Auf Ihre Daten hat zunächst intern unser Geschäftsführer Zugriff, dann nachfolgend der/die Mitarbeiter(in) der Stelle, auf die Sie sich beworben haben, bei Bedarf die für die Buchhaltung zuständigen Mitarbeiter bzw. externe Dienstleister, mit denen wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen haben.

Unsere Administratoren und Auftragsverarbeiter haben technisch notwendig die Möglichkeit, auf mittels IT verarbeitete Daten zuzugreifen. Diese sind strikt an unsere Weisungen gebunden und dürfen die Daten nicht zu eigenen Zwecken verarbeiten.

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre Daten nur an Dritte, sofern dies zwingend erforderlich ist und eine Rechtsgrundlage besteht, z.B. an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten oder an Personen, die von Berufs wegen zur Verschwiegenheit verpflichtet sind (Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer). In bestimmten Fällen müssen wir Ihre personenbezogenen Daten zudem Dritten offenlegen, etwa an unsere Bank, wenn Sie eine Kostenerstattung erhalten oder an die Post, wenn wir per Brief mit Ihnen kommunizieren.

Betroffenenrechte (u.a. Auskunfts-, Widerspruchs-, Widerrufs- und Löschungsrechte)

Widerspruchsrecht nach Maßgabe von Art. 21 DSGVO

Legen Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wenn Sie der Verwendung der Daten widersprechen, berührt dies die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerspruchs nicht.

Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit

Ferner haben Sie unter den gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), auf Löschung (Art. 17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Recht auf Beschwerde

Daneben steht Ihnen auch das Recht zur Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 77 DSGVO zu. Letzteres kann beispielsweise bei der für uns zuständigen Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin, Tel.: (030) 13889-0, Fax: (030) 2155050, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de ausgeübt werden (siehe auch <https://www.datenschutz-berlin.de/>).

Bitte schreiben Sie zur Ausübung der vorgenannten Rechte eine E-Mail an info@eprd.de oder nutzen die im Impressum unserer Webseite (<https://www.eprd.de/de/impressum>) genannten sonstigen Kontaktmöglichkeiten.

Empfehlungen zur Sicherheit Ihrer Daten

Wir sind uns bewusst, dass Bewerbungen sensible personenbezogene Daten enthalten. Wir bitten Sie daher, Bewerbungen nicht an unsere allgemeine Post- oder E-Mail-Anschrift zu senden, sondern stets an die/den jeweils genannte/n Ansprechpartner/in bzw. unsere speziell für Bewerbungen eingerichtete E-Mail-Adresse karriere@eprd.de. E-Mails an diese Adresse können Sie mit unserem auf der Webseite <https://www.eprd.de/de/ueber-uns/karriere/> veröffentlichten GnuPG-Key verschlüsseln, damit Unbefugte nicht auf Ihre Daten zugreifen können.

Berlin, 1. Oktober 2018